

AUSSCHUSS DER PRÄSIDENTEN DER ZENTRALBANKEN  
DER MITGLIEDSTAATEN DER  
EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT

Vertraulich

Entwurf

EINHUNDERTZWEIUNDREISSIGSTE SITZUNG  
DES AUSSCHUSSES DER ZENTRALBANKPRÄSIDENTEN

Basel, Dienstag, den 13. März 1979, 10 Uhr

Tagesordnung

- I. Billigung des Protokolls der 131. Sitzung.
- II. Entwicklung auf den Devisenmärkten der an der Konzertation beteiligten Länder im Februar und während der ersten Tage des Monats März 1979:
  - Kurzbericht über den Verlauf der Konzertation,
  - Verabschiedung des Ausschussberichts an die Finanzminister der EWG-Länder.
- III. Fortsetzung des Gedankenaustauschs über die laufenden und zukünftigen Arbeiten der Expertengruppe "Harmonisierung des währungspolitischen Instrumentariums"<sup>1)</sup> und über die monetären Statistiken zuhanden des Ausschusses der Zentralbankpräsidenten und des Währungsausschusses<sup>2)</sup>.
- IV. Analyse der 117. Folge von Arbeitsdokumenten (Statistische Angaben und Zusammenfassung von Ereignissen und Massnahmen in der Gemeinschaft).
- V. Präsidentschaft des Ausschusses.
- VI. Weitere Fragen innerhalb der Zuständigkeit des Ausschusses:
  - Gedankenaustausch über die Festlegung der künftigen Quote Griechenlands im kurzfristigen Währungsbeistand<sup>3)</sup>.
- VII. Zeit und Ort der nächsten Sitzung.

- 
- 1) Der Gedankenaustausch im Ausschuss könnte vor allem von der Aussprache ausgehen, die anlässlich der Februarsitzung stattgefunden hat, sowie ferner von einem Schreiben, das Herr Bastiaanse an die Ausschussmitglieder gerichtet hat und in grossen Zügen von der letzten Aussprache der Expertengruppe "Harmonisierung des währungspolitischen Instrumentariums" berichtet.
  - 2) Das Sekretariat wird in den nächsten Tagen einen Vermerk über die Frage der monetären Statistiken übersenden.
  - 3) Die Dienststellen der Kommission werden in den nächsten Tagen einen Vermerk über diese Frage übersenden, die sich im Rahmen der Beitrittsverhandlungen Griechenlands zur Gemeinschaft stellt.